

Modulhandbuch
für den Studiengang
**Bachelor Angewandte Angewandte Literatur- und
Kulturwissenschaften**
Komplementfach Angewandte Sprachwissenschaften
der Fakultät Kulturwissenschaften
an der Technischen Universität Dortmund
vom 23. April 2026

Erläuterungen zum Modulhandbuch:

PS=Proseminar, HS=Hauptseminar, V= Vorlesung, Ü= Übung, alle Formen sind möglich

1. Modulprüfungen und Teilleistungen:

Alle Modulprüfungen und Teilleistungen sind benotet. Gibt es nur eine Prüfung innerhalb eines Moduls („Modulprüfung“), so resultiert die Modulabschlussnote aus der Note der einen Modulprüfung. Bei mehr als einer Prüfung in einem Modul („Teilleistungen“) errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der mit den entsprechenden Leistungspunkten gewichteten, nicht gerundeten Noten der im Rahmen des jeweiligen Moduls abgelegten Teilleistungen. Modulprüfungen und Teilleistungen sind studienbegleitend zu erbringen, in der Regel durch mediatisierte, schriftliche oder mündliche Prüfungen (z.B. Klausuren oder mündliche Prüfungen, Referate bzw. Seminargestaltungen, Hausarbeiten, Portfolios, Videos, Podcasts und weitere mediatisierte Anwendungen, Poster- oder Projektpräsentationen mit Vortrag und fachpraktische Prüfungen).

2. Voraussetzungen für den Modulabschluss:

Die Details zu den Studienleistungen werden durch die Lehrenden spätestens in der ersten Sitzung des Semesters bekannt gegeben.

Ein Modul gilt als abgeschlossen, wenn alle Modulbereiche (a -...) erfolgreich absolviert wurden und eine Modulabschlussnote (aus einer Modulprüfung oder mindestens zwei benoteten Teilleistungen) vorliegt.

Die Prüfung/en kann/können auch dann schon abgelegt werden, wenn noch nicht alle Modulbereiche abgeschlossen sind.

3. Prüfungsleistungen und Gewichtung Anglistik/Amerikanistik und Germanistik

Während des Studiums werden in den Basismodulen insgesamt 3 Prüfungsleistungen abgelegt. Davon müssen in den Modulen 1 bis 2 mindestens 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Anglistik/Amerikanistik und 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Germanistik kommen. Die Modulprüfung aus 1 a)) unterliegt dieser Regelung nicht.

In den Vertiefungsmodulen werden insgesamt 3 Prüfungsleistungen abgelegt. Davon muss mindestens 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Anglistik/Amerikanistik und mindestens 1 Prüfungsleistung aus dem Bereich Germanistik kommen.

Mindestens eine Prüfungsleistung (Hausarbeiten, Podcasts, Videos, Portfolios und weitere mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten) in den Basismodulen ist als individuelle Leistung und mindestens eine Prüfungsleistung in den Vertiefungsmodulen ist als individuelle schriftliche Leistung (Hausarbeiten) zu erbringen

4. Prüfungen werden zum Beispiel durch folgende Prüfungsformen erbracht:

- Klausuren als Modulabschlussprüfungen bzw. benotete Teilleistungen haben eine Dauer von mindestens 90 Minuten, maximal vier Zeitstunden, bei Teilleistungen von mindestens 45

- Minuten bis maximal 90 Minuten.
- Mündliche Prüfungen als Modulprüfungen haben eine Dauer von mindestens 30 Minuten und maximal 45 Minuten, bei Teilleistungen von 15 bis 30 Minuten.
 - Hausarbeiten, Podcasts, Videos und weitere mediatisierte Leistungen / mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten sollten in den Basismodulen den Umfang von 5.000 Wörtern bzw. 20 Minuten nicht überschreiten, in den Vertiefungsmodulen den Umfang von 7.500 Wörtern bzw. 30 Minuten.
 - Portfolios sollten den Umfang von 5.000 Wörtern nicht überschreiten.
 - Praxisprojekte bedürfen immer einer schriftlichen Reflexion, die 3.000 Wörter nicht überschreiten sollte.
 - Studienleistungen, die Voraussetzung für die Modulprüfung oder für den Abschluss eines Moduls sind, finden in Absprache mit den Lehrenden statt (z.B. mehrere Essays, Videos, Podcasts und andere mediatisierte Anwendungen von Lerninhalten, Klausur, Präsentation ggf. mit Ausarbeitung, Stundenprotokoll, kurze schriftliche Tests).

5. Alternative Abschlüsse von Modulen

Abschlüsse von Modulbereichen können auch in Form von Gesprächen auf professoraler Ebene oder allgemeinen, verbindlichen Informationsveranstaltungen erfolgen. Die Gespräche zur Orientierung und Strategieplanung finden bei Professor*innen statt, in Ausnahmen bei von Professor*innen delegierten Personen.

6. Scheine / Modulscheine:

Für jede besuchte Veranstaltung muss ein entsprechender Schein bzw. ein elektronisches Äquivalent ausgestellt und beim Prüfungsamt eingereicht werden. Zzgl. Muss für jedes Modul der entsprechende Modulschein nach Abschluss sämtlicher Leistungen und der Modulabschlussprüfung bzw. Teilleistungen durch die/den Modulbeauftragte/n oder einer von ihr/ihm delegierten Person geprüft und gezeichnet werden und dann bei Prüfungsamt eingereicht werden.

Modul 1: Einführungen und Methoden der Sprachwissenschaft				
Komplementfach Angewandte Sprachwissenschaften				
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
WiSe / SoSe	Kumulativ 1 Semester	Basisstudium, 1. bis 4. Semester	10	300 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	2 Veranstaltungen à 2 SWS Einführung in die Sprachwissenschaft (Germanistik) Oder 2 SWS Linguistics I (Anglistik) und 2 SWS Linguistics II (Anglistik)	PS und/oder V	4
	b	2 SWS Sprachpraxis allgemein (Anglistik)	PS oder Ü	2
	c	2 SWS Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft z.B. Datenerhebung, Datenanalyse, Digitale Tools (z.B. KI Anwendungen, Transkriptionsprogramme), Statistik, Interviewtechnik, Experiment-Design, qualitative Verfahren, bildgebende Verfahren	PS oder V	2
	d	Modulabschluss: Modulprüfung in a	Prüfung	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch bei ‚Einführung in die Sprachwissenschaft‘ / Englisch bei ‚Linguistics I‘ und ‚Linguistics II‘			
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der germanistischen und anglistischen Sprachwissenschaft sowie ihrer zentralen Methoden. Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen zur Beschreibung von Sprache als System und Gebrauch kennen und wenden diese auf erste Analyseaufgaben an. Sie setzen sich mit grammatischen Strukturen, sprachlichen Funktionen und gesellschaftlichen Aspekten von Sprache auseinander. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben in englischer Sprache sowie im Umgang mit empirischen Methoden der Datenerhebung, -analyse und Interpretation. Digitale Werkzeuge wie Transkriptionsprogramme oder KI-basierte Anwendungen werden praxisnah eingeführt, um den Einsatz moderner Forschungstechnologien zu fördern. Ziele Modulbereich 1a: <ul style="list-style-type: none"> ■ Studierende finden Zugang zu sprachwissenschaftlichen Themen (Sprachstruktur, Grundlagen) in deutscher und/oder englischer Sprache ■ Sie eignen sich sprachwissenschaftliches Grundlagenwissen an ■ Sie lernen Spezifik und Bandbreite sprachwissenschaftlichen Denkens und Handelns und ihre Einflüsse auf die Gesellschaft kennenlernen Ziele Modulbereich 1b: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen Formalitäten des wissenschaftlichen Arbeitens (vor allem Schreiben) in der Anglistik kennen und diese in ihrer eigenen Arbeit anzuwenden. Ziele Modulbereich 1c: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen sprachwissenschaftlichen Methoden für die empirische Forschung kennen und können relevante digitale Tools einsetzen. 			

4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben zentrale Begriffe, Theorien und Methoden der germanistischen und anglistischen Linguistik, ▪ wenden grundlegende empirische Verfahren zur Analyse sprachlicher Daten an, ▪ nutzen digitale Tools sicher zur Erhebung oder Auswertung sprachwissenschaftlicher Informationen, ▪ verfassen wissenschaftliche Texte nach formalen Standards des akademischen Schreibens in englischer Sprache, ▪ reflektieren die Bedeutung methodischer Vielfalt für linguistische Forschungskontexte. 		
5	Prüfungen Modulprüfung in 1a (Modulbereich 1d zugeordnet zu 1a)		
6	Prüfungsformen und -leistungen, Studienleistungen und sonstige Voraussetzungen		
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform
	a	Studienleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
	b		
	c		
	d	Modulabschluss: Modulprüfung in a	Germanistik: 1 Abschlussklausur Anglistik: je ein Portfolio zum Semesterabschluss
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte*r Patricia Ronan		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 2: Sprachanalyse, Wissensvermittlung und Anwendungsfelder				
Komplementfach Angewandte Sprachwissenschaften				
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus WiSe / SoSe	Dauer Kumulativ 1 Semester	Studienabschnitt Basisstudium, 1. bis 4. Semester	Leistungspunkte 14	Aufwand 420 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	3 Veranstaltungen à 2 SWS Veranstaltungen aus dem Veranstaltungsangebot zu den Sprachlichen Verfahren der Wissensvermittlung, Deutsch/Englisch als Fremd-/Zweitsprache, Sprache und Kultur, Sprachpraxis allgemein	PS oder V	6
	b	2 SWS Veranstaltung zur Sprachanalyse	PS	2
	c	2 SWS Veranstaltung zu den Anwendungsfeldern Sprachwissenschaft	PS	2

	d	Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in a <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in b <u>oder</u> c	Prüfung	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch / Englisch			
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul verbindet theoretisches Wissen über Sprache mit praktischen Anwendungen in verschiedenen Feldern der Kommunikation. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zur Grammatik, Sprachstruktur und Sprachanalyse durch den gezielten Einsatz linguistischer Theorien. Sie lernen außerdem Strategien zur Vermittlung sprachwissenschaftlicher Inhalte – etwa in den Bereichen Deutsch/Englisch als Fremd- oder Zweitsprache, Fachsprache oder Medienkommunikation – und reflektieren kulturelle Zusammenhänge zwischen Sprache und Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer erlernter Grundlagen in konkrete Anwendungssituationen innerhalb institutioneller oder medialer Kontexte.</p> <p>Ziele Modulbereich 2a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erlernen Methoden, erworbene Grundlagen auf verschiedene Situationen anzuwenden ▪ Anwendung linguistischer Theorien und Methoden in den Feldern von Deutsch/Englisch als Fremd-/Zweitsprache, Sprache und Kultur <p>Ziele Modulbereich 2b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erhalten Zugang zu Themenbereichen der Sprachstruktur und Sprachanalyse durch Anwendung von sprachwissenschaftlichen Theorien <p>Ziele Modulbereich 2c:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie lernen Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft kennen, z.B. Sprache in Institutionen, Fachsprache, Psycholinguistik, Soziolinguistik, Deutsch/Englisch als Fremd-/Zweitsprache, Textproduktion, Sprache und Medien, etc. 			
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren grammatische Strukturen sowie sprachliche Phänomene mithilfe geeigneter linguistischer Methoden, ▪ wenden ihr Wissen sicher auf verschiedene Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft an (z.B. Bildung, Medien, Kultur), ▪ kommunizieren komplexe Inhalte verständlich im Rahmen wissenschaftlicher Wissensvermittlung, ▪ bewerten Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur kritisch im Hinblick auf gesellschaftliche Dynamiken, ▪ reflektieren den praktischen Nutzen sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse für Kommunikationsprozesse. 			
5	<p>Prüfungen</p> <p>Eine benotete Teilleistung in a und eine benotete Teilleistung wahlweise in b oder c (Modulbereich 2d zugeordnet zu 2a und 2b oder 2c)</p>			
6	Prüfungsformen und -leistungen, Studienleistungen und sonstige Voraussetzungen			
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	
	a	benotete Teilleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	
	b	benotete Teilleistung in b oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in c	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	
	c	benotete Teilleistung in c oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in b	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	

	d	Modulabschluss: Je eine benotete Teilleistung in a <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in b <u>oder</u> c	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte*r Patricia Ronan	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul 3: Sprachpraxis und Vermittlung

Komplementfach Angewandte Sprachwissenschaften

Im Studiengang: Bachelor Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
WiSe / SoSe	Kumulativ 1 Semester	Vertiefungsstudium, 5. bis 7. Semester	12	360 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	2 SWS Veranstaltung zur Sprachpraxis allgemein (Germanistik) und 2 SWS Veranstaltung zur Sprachpraxis allgemein (Anglistik)	HS	4
	b	2 SWS Veranstaltung zur Fachlichen Sprachpraxis Englisch (Anglistik)	HS	2
	c	2 SWS Veranstaltung zu den Sprachlichen Verfahren der Wissensvermittlung	HS oder V	2
	d	2 SWS Veranstaltung Kontaktsprache des Deutschen (Sprachkurs) oder 2 SWS Veranstaltung zur kontrastiven Linguistik	HS oder V	2
	e	Modulabschluss: Modulprüfung wahlweise in b <u>oder</u> c	Prüfung	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch / Englisch			

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul stärkt die fachsprachliche Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Vermittlung sprachwissenschaftlicher Inhalte in unterschiedlichen Kontexten. Die Studierenden erweitern ihren aktiven Wortschatz im Deutschen und Englischen durch Übungen zur Sprachpraxis sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten beider Fachrichtungen. Sie vertiefen ihr Wissen über Methoden der Sprachvermittlung (Deutsch/Englisch) und üben deren Anwendung in didaktischen Szenarien. Zudem erwerben sie Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache außer Englisch oder setzen sich mit kontrastiver Linguistik auseinander – um Unterschiede zwischen Sprachen systematisch zu analysieren.</p> <p>Ziele Modulbereich 3a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende lernen Formalitäten des wissenschaftlichen Arbeitens (vor allem Schreiben) in der Germanistik und Anglistik kennen und diese in ihrer eigenen Arbeit anzuwenden. <p>Ziele Modulbereich 3b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erlernen und vertiefen fachsprachliches Vokabular im Englischen <p>Ziele Modulbereich 3c:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende vertiefen ihr Wissen im Feld der Sprachvermittlung Deutsch/Englisch: Methoden und ihre Anwendung <p>Ziele Modulbereich 3d:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erwerben Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache außer Englisch ▪ Sie erhalten Zugang zu Theorien und Methoden und ihren Anwendungen im Sprachvergleich 									
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommunizieren sicher in einer weiteren Fremdsprache außer Englisch, ▪ wenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens präzise in eigenen deutschen und englischen Texten an, ▪ nutzen linguistische Theorien zur Planung von Lehr- und Lernprozessen im Bereich Sprachvermittlung, ▪ vergleichen Sprachsysteme kontrastiv unter Berücksichtigung kultureller Aspekte, ▪ entwickeln eigene Ansätze zur didaktischen Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen. 									
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulabschluss: Modulprüfung wahlweise in b <u>oder</u> c (Modulbereich 3e zugeordnet zu 3b oder 3c)</p>									
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen, Studienleistungen und sonstige Voraussetzungen</p>									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="293 1388 402 1430">Nr.</th> <th data-bbox="402 1388 922 1430">Prüfungsleistung</th> <th data-bbox="922 1388 1443 1430">Prüfungsform</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="293 1430 402 1472">a</td> <td data-bbox="402 1430 922 1472"></td> <td data-bbox="922 1430 1443 1472"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="293 1472 402 1545">b</td> <td data-bbox="402 1472 922 1545">Studienleistung, falls Modulprüfung in b, sonst keine Prüfungsleistung</td> <td data-bbox="922 1472 1443 1545">Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	a			b	Studienleistung, falls Modulprüfung in b, sonst keine Prüfungsleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform							
a										
b	Studienleistung, falls Modulprüfung in b, sonst keine Prüfungsleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der								

			Veranstaltungsleitung festgelegt
	c	Studienleistung, falls Modulprüfung in c, sonst keine Prüfungsleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
	d	Modulabschluss: Modulprüfung wahlweise in b <u>oder</u> c	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
7	Teilnahmevoraussetzungen Englisch B2, Deutsch C1, bestandene Modulprüfung in Modul 1, Abschluss der Basismodule empfohlen		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte*r Patricia Ronan		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 4: Sprachanalyse und Anwendungsfelder				
Komplementfach Angewandte Sprachwissenschaften				
Im Studiengang: Bachelor Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus WiSe / SoSe	Dauer Kumulativ 1 Semester	Studienabschnitt Vertiefungsstudium, 5. bis 7. Semester	Leistungspunkte 14	Aufwand 420 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	LP
	a	2 Veranstaltungen à 2 SWS Veranstaltungen zur Sprachanalyse, zu Anwendungsfeldern der Sprachwissenschaft, zu Englisch als Fremd-/Zweitsprache, zu Sprache und Kultur (Anglistik)	HS oder V	4
	b	2 Veranstaltungen à 2 SWS Veranstaltungen zur Sprachanalyse, zu Anwendungsfeldern der Sprachwissenschaft, zu Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, zu Sprache und Kultur (Germanistik)	HS oder V	4
	c	2 SWS Veranstaltung zu den Anwendungsfeldern der Sprachwissenschaft	HS oder V	2
	d	Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in c <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in a <u>oder</u> b	Prüfung	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch / Englisch			
3	Lehrinhalte Das Modul vertieft analytische Fähigkeiten sowie interdisziplinäre Perspektiven auf angewandte Bereiche der Sprachwissenschaft. Die Studierenden beschäftigen sich mit Themen wie Deutsch/Englisch als Fremd- oder Zweitsprache, Sprache und Kultur oder institutionelle Kommunikation in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten. Sie lernen sowohl qualitative als auch quantitative Verfahren anzuwenden – etwa bei der Analyse von Textproduktion oder medialer Darstellung von Sprache. Dabei wird das Zusammenspiel zwischen theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung besonders betont: Ziel ist es, eigenständig linguistische Fragestellungen zu entwickeln und praxisrelevante Lösungen abzuleiten. Ziele Modulbereich 4a: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende erhalten Zugang zu wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben in der Germanistik und Anglistik 			

	<p>Ziele Modulbereich 4b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erlernen und vertiefen fachsprachliche Kenntnisse im Englischen <p>Ziele Modulbereich 4c:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende vertiefen ihre Fähigkeiten im Feld der Sprachvermittlung Deutsch/Englisch: Methoden und ihre Anwendung 																
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden ihr Wissen über Sprachstruktur und Sprachgebrauch sicher auf verschiedene Anwendungsfelder an, ▪ analysieren kommunikative Prozesse kritisch unter Berücksichtigung kultureller Diversität, ▪ nutzen wissenschaftliche Schreibformen professionell in deutscher wie englischer Sprache, ▪ gestalten Konzepte zur Vermittlung sprachbezogener Inhalte adressatenorientiert in verschiedenen Medienformaten, ▪ reflektieren die Relevanz linguistischer Forschung für gesellschaftliche Kommunikation. 																
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulabschluss: Modulprüfung wahlweise in <u>b</u> <u>oder</u> <u>c</u> (Modulbereich 4d zugeordnet zu 4b oder 4c)</p>																
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen, Studienleistungen und sonstige Voraussetzungen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Nr.</th> <th style="width: 50%;">Prüfungsleistung</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a</td> <td>benotete Teilleistung in a oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in b</td> <td>Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt</td> </tr> <tr> <td>b</td> <td>benotete Teilleistung in b oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in a</td> <td>Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt</td> </tr> <tr> <td>c</td> <td>benotete Teilleistung</td> <td>Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt</td> </tr> <tr> <td>d</td> <td>Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in <u>c</u> <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in <u>a</u> <u>oder</u> <u>b</u></td> <td>Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt</td> </tr> </tbody> </table>		Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	a	benotete Teilleistung in a oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in b	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	b	benotete Teilleistung in b oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in a	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	c	benotete Teilleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt	d	Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in <u>c</u> <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in <u>a</u> <u>oder</u> <u>b</u>	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt
Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform															
a	benotete Teilleistung in a oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in b	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt															
b	benotete Teilleistung in b oder keine Prüfungsleistung, falls benotete Teilleistung in a	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt															
c	benotete Teilleistung	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt															
d	Modulabschluss: Eine benotete Teilleistung in <u>c</u> <u>und</u> eine benotete Teilleistung wahlweise in <u>a</u> <u>oder</u> <u>b</u>	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Veranstaltungsleitung festgelegt															
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Englisch B2, Deutsch C1, bestandene Modulprüfung in Modul 1, Abschluss der Basismodule empfohlen</p>																
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul</p>																
9	<p>Modulbeauftragte*r</p> <p>Patricia Ronan</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Kulturwissenschaften</p>															